

DAS ERGEBNIS DER 2. VERHANDLUNGS- RUNDE AM 2./3.11.2023 IN POTSDAM:

NICHTS!

Unsere zentrale Streikforderung:

Entgelterhöhung um 10,5 % (mindestens 500 €)

In Anbetracht der Inflationsentwicklung und unter Berücksichtigung der Entgeltentwicklung im öffentlichen Dienst bei Bund und Kommunen logisch und nicht unangemessen - und DAS Streikthema!

Weitere GEW-Forderungen zur Tarifrunde:

- Höhergruppierungen müssen stufengleich erfolgen!** Diese im kommunalen Bereich vor einigen Jahren erreichte Regelung soll auch im Länderbereich Anwendung finden. Schließlich verkürzt eine Höhergruppierung nicht die bereits im Schuldienst verbrachten Erfahrungszeiten.
- Übernahme der Verbesserungen des kommunalen Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE)!** Die 2022 erkämpften Regelungen wie z.B. zu identischen Stufenlaufzeiten sollen auch auf die Beschäftigten im SuE-Bereich der Länder (Schulassistent*innen, Pädagogische Fachkräfte im Unterricht) übertragen werden.
- Weiterentwicklung des Tarifvertrages zur Entgeltordnung der Lehrkräfte (TV EntgO-L)!** Die Verweigerung der TdL bei den diesbezüglich vereinbarten Verhandlungen ist nicht hinnehmbar – es geht dabei u.a. um die sog. „Paralleltabelle“ und die Aufwertung von 1-Fach-Lehrern.

Was uns in Sachsens Schulen ebenfalls wichtig ist:

- Wiedereinführung einer **Klassenleiterstunde**
- **Altersermäßigungen** und **Teilzeit** dürfen nicht infrage gestellt werden
- mehr Gründe für personenbezogene **Anrechnungsstunden**
- **Amtszulage** von 188,72 € erhöhen und Ausweitung auf weitere Entgeltgruppen
- **klare Vorgaben**, welche zusätzlichen Aufgaben von Lehrkräften abgegeben, befristet ausgesetzt oder gänzlich gestrichen werden können
- sofortige Einführung der **Arbeitszeiterfassung**, um Arbeitsschutz durchzusetzen
- **Ausbau multiprofessioneller Teams an allen Schulen**, um Lehrkräfte zu entlasten
- Zuweisung von zusätzlichem Personal durch einen **Sozialindex**
- **mehr Lehrkräfte** durch Verbesserungen bei der Lehramtsausbildung und bessere Anerkennung ausländischer Abschlüsse

Das sind einige der GEW-Forderungen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an Schulen. Dies können wir jedoch nicht auf den Streikaufruf schreiben, weil das aus rechtlichen Gründen nicht streikfähig ist und auch kein Thema einer bundesweiten Ländertarifrunde ist. **Aber die GEWerkschaftsarbeit ist mit der Tarifrunde nicht beendet!**

